

Schulleiterin verklagt Senat wegen Inklusion

Beitrag von „Buntflieger“ vom 30. Mai 2018 15:08

Als Nachtrag habe ich ein passendes Zitat anzubieten, in welchem Clemens Knobloch (Linguist) die Problematik meines Erachtens sehr gut auf den Punkt bringt, die dem Begriff bzw. Thema "Inklusion" eigen ist:

Als politisches Fahnenwort betrachtet ist Inklusion das, was man eine Konsensfiktion nennt. Das Prinzip Inklusion ist öffentlich zustimmungspflichtig, weil die Forderung des Gegenteils, die Forderung nach einer „Exklusion“ Lernbehinderter aus dem öffentlichen Schulwesen nicht diskursfähig ist. Technisch gesprochen kann Inklusion nicht öffentlich negiert werden. Es handelt sich um ein einwandsimmunes Prinzip. (<https://www.nachdenkseiten.de/?p=24597>)

Vermutlich deshalb schwingt die Moralkeule zwangsläufig immer mit, wenn in irgend einer Form kritisch über "Inklusion" gesprochen wird.

der Buntflieger